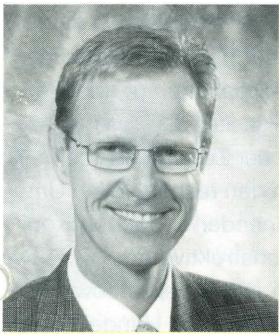


Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Kennen Sie den «Runden Tisch» von Hombrechtikon? Sagt Ihnen der Begriff «Runder Wisch» etwas? Nein? In dieser Ausgabe erfahren Sie es! Auf Seite 5 informiert Gemeindepäsident Max Baur über die in aller Stille aufgebaute Organisation, die sich auch präventiv mit den wenigen, negativ auffallenden Jugendlichen befasst. Mit dabei sind sowohl Vertreter der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde, der beiden Landeskirchen als auch Spezialisten im Bereich der Jugendarbeit.

Hombrechtikon ist mit seinem Vorgehen führend und wegweisend. Das Konzept des «Runden Tisches» ist schon mehrmals an andere Gemeinden weitergegeben worden. Neu beteiligt sich Hombrechtikon am Pilotprojekt des Bundes «Hinschauen und Handeln». In fünf Schweizer Gemeinden sollen exemplarische Früherkennungsstrategien gegen Sucht, Gewalt und soziale Ausgrenzung entwickelt werden.

Paradoxerweise führt das aktive Anpacken dieser Probleme immer wieder dazu, dass unsere Gemeinde mit den Begriffen «Jugendgewalt», «Rechtsextremismus» und «Randalen» in den Medien erscheint. In Hombrechtikon kommen diese Vorfälle im Vergleich mit anderen Gemeinden nicht gehäuft vor. Unser Dorf ist aber auch keine heile Welt.

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Blickpunkt



Schülervertreter in Diskussion mit Moderator Reto Schrimpf. (Fotos: Rebecca Duvaker)

Grundlagen für eine moderne Schule

Walter Bruderer, Schulpräsident

In einem spannenden, über ein Jahr dauernden Prozess hat unsere Schule ein eigenes Leitbild erarbeitet. Der Höhepunkt war sicher die sehr gut organisierte und moderierte Leitbildtagung mit gegen zweihundert aktiv mitdenkenden direkt Betroffenen. Das Resultat lässt sich sehen: Zehn griffige Sätze, auf deren Inhalt alle Beteiligten verpflichtet werden können.

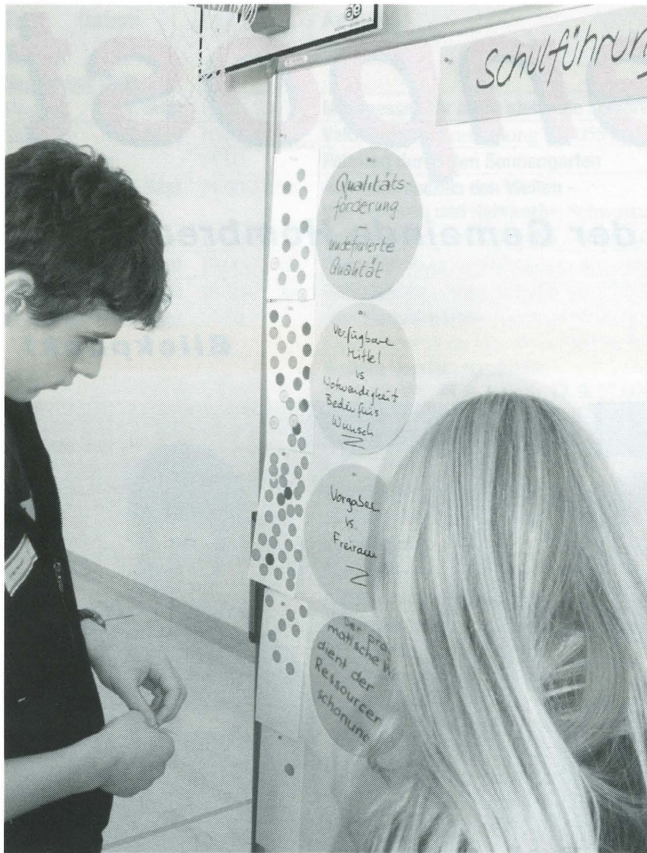
An der Leitbildtagung war der Wille zur Erneuerung sehr gut spürbar. Eltern- und Schülervertreter waren genauso eifrig am Diskutieren wie die Lehrkräfte, Therapeutinnen, die Schulverwaltung, die Hauswarte und die Behördemitglieder. Aus den Vorbereitungsgruppen wurden Vorschläge gesammelt und weiterbearbeitet. Mit den Resultaten der Tagung befasste sich danach die Projektgruppe «Reorganisation» und gab eine erste Version in die

Vernehmlassung. Da wurde nochmals von allen Beteiligten kritisiert und redigiert bis zur jetzt vorliegenden Fassung.

Zu drei Bereichen gibt es konkrete Aussagen, an Hand derer die Qualität unserer Schule gemessen werden soll:

Erziehung und Schulkultur

Unter diesem Kapitel sind vier Grundgedanken festgehalten: zu den Themen



Vertreter des Schülerparlaments geben ihre Stimme ab.

zur Schulführung gehören zu diesem Untertitel. Stichworte hier sind: Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung, Freude an der Leistung, konsequentes Fordern und Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Zusammenarbeit

Der letzte Teil befasst sich mit dem Schwerpunkt Zusammenarbeit. Dies ist ein ganz wichtiger Absatz, denn unter diesem Oberbegriff geht es um die Mitverantwortung der Schüler, die Teamarbeit unter den Lehrkräften und den Einbezug der Eltern.

Das Leitbild ist jetzt zu Papier gebracht. Nun geht es darum, dass alle Involvierten unserer Schule im Alltag auch danach handeln.

Zusammenleben, Umgang miteinander, eigenverantwortliches Handeln und als vierter Punkt eigene Kultur- unterschiedliche Kulturen.

Unterricht

Ein nächster Abschnitt des Leitbildes ist dem Unterricht gewidmet. Kernaussagen

Scheuen Sie sich nicht, liebe Leserinnen und Leser, die Qualität der Hombrechtiker Schule an der Umsetzung ihrer Leitsätze zu messen und allfällige Abweichungen der Schulbehörde zu melden. Wir veröffentlichen deshalb nebenstehend den vollständigen Wortlaut.

Leitbild der Schule Hombrechtikon

Die Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Schulpflegemitglieder der Schule Hombrechtikon verwirklichen in ihrem Handeln und Verhalten die folgenden Leitgedanken.

Erziehung und Schulkultur

1. Wir bauen auf den Grundlagen der elterlichen Erziehung auf und stärken die Fähigkeiten des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit.
2. Wir pflegen den respektvollen Umgang miteinander und lösen Konflikte auf konstruktive Art.
3. Wir fördern individuelles sowie eigenverantwortliches Handeln und sorgen für die Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln.
4. Wir leben unsere Kultur, respektieren die Verschiedenheit der Menschen unterschiedlicher Kulturen und schaffen gegenseitiges Verständnis.

Unterricht

5. Wir entwickeln in unserem Unterricht das Denken, Fühlen und Handeln und unterstützen damit eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung.
6. Wir erreichen Freude an der Leistung durch abwechslungsreichen, erlebnisorientierten und aktualitätsbezogenen Unterricht. Wir unterstützen den Erfolg durch konsequentes Fordern.
7. Wir fördern Kinder mit besonderen Bedürfnissen sowohl in Regel- wie in Kleinklassen.

Zusammenarbeit

8. Wir geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Schulalltag sowie besondere Anlässe mitzugestalten. Wir übertragen ihnen Verantwortung.
9. Wir arbeiten in Teams aktiv mit. Wir nutzen den Austausch und die Unterstützung anderer für die eigene Tätigkeit.
10. Wir arbeiten mit den Eltern zusammen, tauschen regelmässig Informationen aus und nutzen ihr Potenzial zur Mitwirkung in der Schule.



Der Mittagstisch Hombrechtikon sucht für die Betreuung von maximal 16 Kindern (Kindergarten bis 6. Klasse) eine/n

Mittagstischleiter/in

mit pädagogischer oder der Pädagogik nahe stehender Ausbildung.

Sie betreuen die Kinder am Freitag von 11 bis 14 Uhr.

Alles Nähere erfahren Sie bei Karin Baumgartner, Richttannstrasse 10, Hombrechtikon, Tel. 055 244 31 04, Mail: karin-baumgartner@bluewin.ch.

Selbstportraits der neuen Lehrkräfte

Walter Bruderer, Schulpräsident

Wiederum haben im August 2006 einige neue Lehrkräfte ihre Tätigkeit an der Hombrechtiker Schule aufgenommen. In selbstverfassten Texten stellen sie sich kurz vor. Im Namen der Schulbehörde sowie aller Eltern und Kinder heissen wir sie herzlich willkommen.

Regula Blaesi,
4. – 6. Klasse, Schulhaus Feldbach



Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit zwei Jahren wohnen wir in Feldbach. Ich habe lange Berufserfahrung auf verschiedenen Stufen der Primarschule und bin von diesem Beruf fasziniert. Ich arbeitete an verschiedenen Schulen und betreute Studenten in der Lehrerausbildung. Die letzten zehn Jahre habe ich in Uetikon unterrichtet und mich massgeblich am Aufbau der geleiteten Schule beteiligt. Einige Zeit habe ich die Mittelstufe geleitet. Mein Interesse an Schulentwicklungsfragen hat mich bewegt, das Nachdiplomstudium «Bildungsmanagement» zu absolvieren. Anfang des Jahres 2005 wechselte ich an die Primarschule Uster und baute dort die Fachstelle Pädagogik auf. Seit März 2006 unterrichte ich nun die 4. – 6. Klasse in Feldbach und freue mich sehr, dass ich an einer Mehrklasse Erfahrungen machen kann.

Susanne Blaser,
Kleinklasse B, Schulhaus Altes Dörfli



Vielleicht finden die einen oder anderen von Ihnen, dieses Gesicht komme ihnen irgendwie bekannt vor; das wäre auch kein Wunder, wohne ich doch mit meiner Familie seit dreissig Jahren in Hombrechtikon. Vor zehn Jahren habe ich meinen Beruf als Primarlehrerin wieder aufgenommen und zusätzlich noch die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin absolviert, weil mich die Arbeit im sonderpädagogischen Bereich schon immer angesprochen hat. Nach «Wanderjahren» in Zürich und Uetikon freue ich mich nun sehr, im eigenen Dorf eine Kleinklasse führen zu können!

Maria Camenzind-Morger,
Kindergarten Gmeindwis 1



Mit grosser Freude nehme ich meine Tätigkeit als Kindergärtnerin in Hombrechtikon wieder auf. 2003, nach elf Jahren als Kindergärtnerin im Alten Dörfli, suchte ich eine neue Herausforderung. Ich nutzte den grossen Freiraum, vieles zu verwirklichen. In der Kinderkrippe «Farbtupf» fand ich eine neue faszinierende Aufgabe. Ausserdem arbeite ich seit zwei Jahren als Spielgruppenleiterin in der Spielbaracke. Im Kindergarten ist es mir wichtig, Grundlagen zu schaffen, damit sich die mir anvertrauten Kinder wohlfühlen und entfalten können. Gerne möchte ich mit den Kindern die Lebensfreude und die natürliche Neugierde als Voraussetzung für lebenslanges Lernen pflegen. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Esther Meyer ein neues Kindergartenjahr zu beginnen, «mit allem, was dazugehört».

Christina Herzog Griffel,
Kindergarten Breitlen



Nach meiner Ausbildung arbeitete ich während acht Jahren als Kindergärtnerin in Rüschlikon. Anschliessend zogen wir nach Dürnten, und ich widmete mich in erster Linie der Betreuung unserer zwei Buben (heute 10 und 13). Daneben war ich in unserer Gemeinde als Schulpflegerin tätig, arbeitete in verschiedenen Kindergärten (Zürich, Dürnten und Hombrechtikon) mit einem Teilpensum und absolvierte die Weiterbildung zur Grundstufenlehrkraft. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen oder in der Natur bei langen Spaziergängen. Nun freue ich mich sehr darauf, zusammen mit Suzanne Grütter in Hombrechtikon wieder eine Kindergartenklasse zu übernehmen.

David Plüss,
2. Sek. A, Schulhaus Gmeindmatt



Nach sieben Jahren Unterricht an der Sek. A in der Stadt Zürich unterrichte ich nun in Hombrechtikon Deutsch, Französisch und Englisch und geniesse das neue Arbeitsumfeld.

Was wäre der Mensch ohne Sprache? Wie würde er ohne sie wahrnehmen, fühlen, denken, sich ausdrücken? Sprache ist ein faszinierendes Werkzeug, das jedem soviel bietet, wie er zu nutzen weiss. Ich möchte Sprache möglichst vielfältig erleben, verstehen und anwenden lassen. Jugendliche sind meist voller Energie, Tatendrang, Neugierde und Mitteilungsbedürfnis. Dieses Potenzial dynamisch auf schulische Ziele zu lenken erlebe ich als eine schöne Herausforderung in meinem Beruf.

Rachel Räber,
Handarbeit, Schulhäuser Eich und Feldbach



Ich habe meine Ausbildung als Fächergruppenlehrperson (HA, WE, BG) 2003 erfolgreich abgeschlossen. Gleich danach wurde mir glücklicherweise eine ideale Wohnung in Männedorf angeboten. Ich fühle mich sehr wohl und zufrieden am Zürichsee.

Nach einigen Vikariaten an verschiedenen Stufen fand ich anschliessend gleich zwei halbjährige Vikariate an der selben Oberstufe in Zürich. Darauf wurde ich fest an jener Schule und an einer Primarschule im selben Schulkreis angestellt. Nun freue ich mich auf die neue Stelle in Hombrechtikon, den wunderschönen Arbeitsweg, eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen, den Behörden und vor allem den Kindern.

Seraina Ruther,
Psychomotoriktherapeutin,
Schulhaus Eichberg



Ich bin in Zürich aufgewachsen und lebe zusammen mit zwei Freundinnen in einer WG. Während eines einjährigen Praktikums an einer heilpädagogischen

Schule entschied ich mich für eine Ausbildung als Psychomotoriktherapeutin. Vor dem Studium an der HfH wollte ich jedoch noch Thailand und Amerika entdecken – zwei für mich unvergessliche Reisen.

In meiner Freizeit treffe ich mich am liebsten mit Freunden zum Diskutieren, Plaudern und Kaffee trinken. Viele Jahre war ich auch aktiv im Cevi dabei, einer weltweiten Jugendbewegung.

Auf Hombrechtikon freue ich mich sehr. Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachkräften und Eltern sowie intensive und spannende Stunden mit den Kindern.

**Daniel Schinz,
1. Sek. B, Schulhaus Gmeindmatt**



Als Stadtzürcher lebe ich mit meiner Frau und den drei schulpflichtigen Kindern in Stäfa. Ich absolvierte die Ausbildung zum Real- und Oberschullehrer. Danach unterrichtete ich mehrere Jahre auf dieser Stufe. Die letzten 14 Jahre war ich an der BWS Uster (freiwilliges 10. Schuljahr) tätig. Seit diesem Sommer unterrichte ich in Hombrechtikon. Ich freue mich darauf, eine eigene Klasse drei Jahre führen und begleiten zu dürfen. Es ist mir wichtig, den Jugendlichen freudige Faszination und lebendige Neugier zu vermitteln. Auch sollen solide fachliche und menschliche Kompetenzen gefördert werden, damit der Übergang von der Schule ins spätere Berufsleben möglichst reibungslos abläuft.

Fröhlichkeit, Offenheit und Vertrauen, sowie Wertschätzung, Ernsthaftigkeit und Respekt, tragen allseits zu einem guten Gelingen bei.

**Katja Schnyder,
1. Klasse, Schulhaus Altes Dörfli**



Aufgewachsen bin ich in Russikon. Den obligatorischen Schuljahren und dem Gymnasium folgte meine Ausbildung zur Lehrerin. Nach einem ersten Jahr brauchte ich jedoch eine Pause. Diese nutzte ich, um in verschiedene Arbeitsbereiche blicken zu können: Stellvertretungen, Altersbetreuung, Verkauf. Dann zog es mich auch noch ein halbes Jahr nach Australien/Neuseeland. Voller Motivation nahm ich danach die weitere Ausbildung in Angriff und wurde im März 2006 zur Primarlehrperson diplomiert. Erste Erfahrungen durfte ich bereits während vier Monaten an einer 2. Klasse sammeln. Jetzt freue ich mich auf meine erste eigene (halbe) Klasse mit weiteren lehreichen Momenten und die neuen Arbeitskolleginnen.

**Christoph Weber,
4. Klasse, Schulhaus Im Eich**



Nach meiner Ausbildung zum Primarlehrer an der Pädagogischen Hochschule Zürich und einem längeren Vikariat trete ich meine erste Festanstellung als Klassenlehrer an.

Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe, welche ich mit Tatendrang und Begeisterung angehe.

Besonders freue ich mich auf die tägliche Arbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern, auf das aufgestellte Team sowie auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern.

Meine Freizeit genieße ich gerne zusammen mit Freunden, beim Lesen eines guten Buches und mit viel Sport, am liebsten in der Natur.

**Karin Widmer,
2. Klasse, Schulhaus Altes Dörfli**



In der Nähe von Schaffhausen bin ich aufgewachsen und habe dort die Ausbildung zur Primarlehrerin absolviert. Seit 1994 unterrichte ich an der Unterstufe. Nach mehreren Jahren im Schuldienst auf dem Land, wo ich auch den Doppelklassenunterricht kennen gelernt habe, gönnte ich mir im Jahr 2001 eine Auszeit und besuchte ein Praktikum an einer Theaterschule in Deutschland. Zurück in der Schweiz arbeitete ich in der Stadt Winterthur.

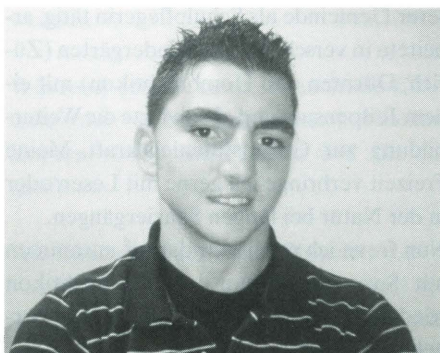
Im Frühling 2006 übernahm ich die 1. Klasse im Alten Dörfli in Hombrechtikon. Der Wechsel zurück aufs Land und in die Nähe der Seen gefällt mir sehr. In meiner Freizeit male und tanze ich gerne, und wenn immer möglich, bewege ich mich in der Natur.

Einbürgerungsgesuch

Der Gemeindeversammlung vom 27. September wird beantragt,

- Ali Osmani, mazedonischer Staatsangehöriger, Luegetenweg 9,

das Hombrechtiker Bürgerrecht zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.



Für 30 Franken quer durch die Schweiz



Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung zwei SBB-Generalabonnemente (Flexicards) pro Tag zum Preis von Fr. 30.– an die Einwohner verkauft? Rufen Sie an: Tel. 055 254 92 92

Die Einwohnerkontrolle erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Der Runde Tisch von Hombi

Max Baur, Gemeindepräsident

Seit längerem beschäftigen sich die Verantwortlichen aus verschiedensten Gruppierungen mit den Themen «Ruhe und Ordnung» und «Jugendpolitik». Beide Themen sind eng miteinander verknüpft. Beobachtungen und allfällige Massnahmen bedürfen einer guten Koordination. Diese wird in unserer Gemeinde vom «Runden Tisch» wahrgenommen und sichergestellt.

Immer wieder müssen wir uns mit einigen wenigen Jugendlichen befassen, die durch ihr Verhalten Mitmenschen stören, untereinander Gewalt ausüben, öffentliches Eigentum beschädigen und mit bedenklicher Autoraserei die allgemeine Sicherheit gefährden. Früher haben die einzelnen Vertreter der verschiedenen Behörden und Kommissionen zwar auch gehandelt, oft jedoch unkoordiniert und ohne Querinformationen. Was fehlte, war ein gutes Netzwerk, das über alle Bereiche unserer Gemeinde funktioniert und gleichzeitig ein effizientes Vorgehen sicherstellt.

Der Runde Tisch – die Informationsplattform

Anfangs 2004 ist der Runde Tisch als behördeübergreifendes Informationsinstrument ins Leben gerufen worden. Seine «Team player» sind der Gemeindepräsident, der Schulpräsident, der Präsident der Jugendkommission, die Präsidenten der katholischen und reformierten Kirchgemeinden, der Leiter der Beratungs- und Präventionsstelle, der Oberstufenschulleiter und die Vertreter der Jugendhausleitung, der Saalwarte sowie der Kantonspolizei. Nach Bedarf werden die Berater von Mojuga* und Samowar** beigezogen. Eine vielseitige Gruppe also, die den gesamten Bereich des politischen Schaffens in unserer Gemeinde abdeckt.

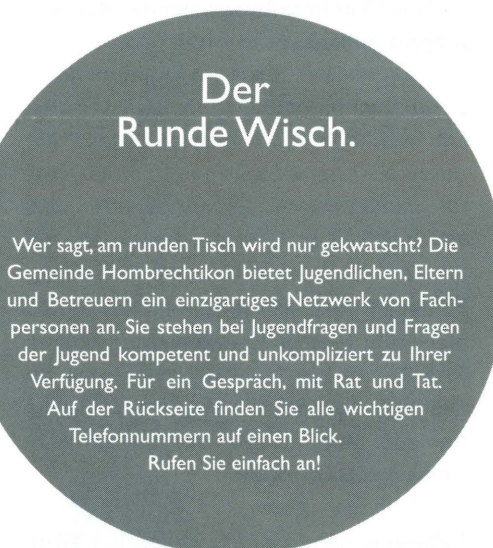
Und so wird gearbeitet

Der Runde Tisch tagt rund alle zwei Monate und dient zur Hauptsache dem gegenseitigen Meinungsaustausch. Vergehen und deren Verursacher werden untereinander bekannt gemacht und Massnahmen koordiniert. Es wird erfolgreich versucht, die Präventionsprogramme der Schule, die Strategien zur Jugendarbeit der Jugendkommission, die jugendpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates, die Beschäftigungsprogramme der Jugendhausleitung, die Suchtpräventionsprogramme von Mojuga

und Samowar und vieles mehr gegenseitig abzustimmen. Daneben werden aber auch wichtige Projekte definiert und gestartet.

Alkoholprävention ist unerlässlich

Ein Projekt im Rahmen der Alkoholprävention bildeten die Testkäufe. Speziell geschulte minderjährige Jugendliche haben unter Anleitung als «Lockvögel» Restaurants und andere Verkaufsstellen besucht, um verbotenerweise Alkohol einzukaufen oder zu konsumieren. Damit wurde das jeweilige Verhalten des Verkaufspersonals



getestet. Die Resultate in unserer Gemeinde waren ernüchternd! Schon bald soll ein zweiter Testlauf gestartet werden. Anbieter, die wiederholt gegen das Gesetz verstossen, werden mit Sanktionen rechnen müssen. Jugend und Alkohol ist auch in unserer Gemeinde ein stetig wachsendes Problem. Mit der Teilnahme an solchen Projekten versucht der Runde Tisch, einen Beitrag zur Entschärfung dieser Problematik zu leisten.

Hinschauen und Handeln

Im laufenden Jahr lanciert das Bundesamt für Gesundheit (BAG) das Pilotprojekt «Hinschauen und Handeln». Ziel der Frühintervention bei Jugendlichen ist es, Ent-

wicklungen und Ereignisse, die zu Problemen wie Drogenabhängigkeit oder Delinquenz führen können, frühzeitig wahrzunehmen und adäquat und bestimmt zu reagieren. In fünf Gemeinden der Schweiz sollen exemplarische Früherkennungsstrategien gegen Sucht, Gewalt und soziale Ausgrenzung entwickelt und umgesetzt werden. Aus diesen Erkenntnissen werden anschliessend Qualitätsstandards für ein gesamtschweizerisches Programm definiert. Der Runde Tisch hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, als eine der fünf Versuchsgemeinden an diesem Pilotprojekt teilnehmen zu können.

Der Runde Wisch...

Ein Anliegen der Mitglieder des Runden Tisches ist es, sein präventives Wirken der Bevölkerung bekannt zu machen und gleichzeitig Hand zu bieten für Beratung und Unterstützung. Dabei ist uns die Idee einer innovativen Grafikerin aus Feldbach zu Hilfe gekommen. Isabelle Welti hat den «Runden Wisch» kreiert. Der Runde Wisch, ein Wortspiel in Anlehnung an den Runden Tisch, ist eine bierdeckelgrosse Rondelle, welche die Telefonnummern der wichtigsten Vertreter unserer Gemeinde aufgedruckt hat. Am Kühlschrank, in der Schulkarte, am Arbeitsplatz oder in der Handtasche etc. kann der Runde Wisch helfen, wenn man rasch eine dieser Telefonnummern braucht.

...und weitere Projekte

Der Runde Tisch beschäftigt sich aber auch mit weiteren Aufgaben unserer Gemeinde. So werden immer wieder Gespräche mit Jugendlichen zu Themen wie «Betrieb des alten Bahnhöfli» oder «Zukunft Jugendhaus» geführt. Entsprechende Projekte sind in Erarbeitung und werden der Bevölkerung zur gegebenen Zeit vorgestellt. Gleichzeitig wird versucht, zusammen mit Vertretern der Industrie, insbesondere mit Toolpoint, neue Lehrstellen zu schaffen, um damit der wachsenden Jugendarbeitslosigkeit entgegenzutreten.

Der Runde Tisch entwickelt sich zu einem wichtigen Instrument der Jugendpolitik und sorgt für koordiniertes Vorgehen bei Verstössen gegen Ruhe und Ordnung. Suchen Sie bei Bedarf den Kontakt zu seinen Mitgliedern.

* Mobile Jugend-Gassenarbeit

** Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle

Über Bücher diskutieren

Beatrice Töffel, Bibliothek Hombrechtikon

Nach dem Rücktritt von Annelies Lüthy als Leiterin des Lesekreises wird dieser von den Bibliothekarinnen in wechselnder Besetzung weitergeführt. Für das Winterhalbjahr – von September 2006 bis April 2007 – steht eine kleine literarische Weltreise auf dem Programm.

Den Anfang macht «Am Hang» des Schweizer Autors Markus Werner. Mit Simonetta Agnello Hornby und «Die Mandelpflückerin» tauchen wir ab in eine vergangene Welt auf Sizilien. In «Dschungelkind» lässt uns Sabine Kuegler teilhaben an ihrer Kindheit mitten im Dschungel von West-Papua. Den verzweifelten Überlebenskampf einer Familie unter der Schreckensherrschaft der Roten Khmer im Kambodscha des Jahres 1975 schildert uns Loung Ung in «Der weite Weg der Hoffnung». Mit Anna Gavalda und «Ich habe sie geliebt» kehren wir zurück nach Frankreich um sogleich mit Kahled Hos-

seinis bewegender Geschichte einer Freundschaft in «Drachenläufer» nach Afghanistan weiterzureisen.

Im Lesekreis, der neu jeweils am Dienstagnachmittag von 13.45 bis 15.30 Uhr stattfindet, ist jedermann herzlich willkommen. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden, der Eintritt ist frei. Die Liste der Werke mit den Daten der Buchbesprechungen liegt in der Schul- und Gemeindebibliothek Hombrechtikon auf. Die genauen Angaben werden jeweils auch im Veranstaltungskalender der Ährenpost publiziert.

Bücher im Lesekreis

Bibliothek Hombrechtikon

jeweils von 13.45 bis 15.30 Uhr

26. September 2006

«Am Hang»

Markus Werner

31. Oktober 2006

«Die Mandelpflückerin»

Simonetta Agnello Hornby

28. November 2006

«Dschungelkind»

Sabine Kuegler

30. Januar 2007

«Der weite Weg der Hoffnung»

Loung Ung

27. März 2007

«Ich habe sie geliebt»

Anna Gavalda

17. April 2007

«Drachenläufer»

Khaled Hosseini

Bunt gemischt



Eltern-Kind-Zentrum
**Spiel
Baracke**

Kinderkleider- und Spielwaren-Börse

Am **Samstag, 23. September**, zwischen 8.30 und 12.00 Uhr findet wieder die Kinderkleider- und Spielwaren-Börse des Eltern-Kind-Zentrums Spielbaracke statt. Verkauft werden saisonale Kinderkleider in allen Grössen, sowie Spielwaren und Kinderzubehör wie Autositze, Stillkissen, Tri-Traps usw.

Artikel, welche Sie verkaufen möchten, können Sie am Freitag, 22. September, zwischen 17 und 19 Uhr in der Spielbaracke,

Feldbachstrasse 17, abgeben. Die Annahmegebühr beträgt 30 Rappen pro Artikel. Von den verkauften Artikeln werden Ihnen 20 % Kommission abgezogen, welche für den Betrieb des Eltern-Kind-Zentrums genutzt werden.

Etiketten zum Vorauszeichnen der Ware sind ab Montag, 4. September bis Donnerstag, 21. September, bei Rebecca Künzli, Tel. 055 534 01 50, erhältlich. Wer noch Etiketten von der letzten Börse besitzt, darf seine Nummer gerne nach Kontaktaufnahme mit Rebecca Künzli wieder verwenden.

Während des Verkaufs ist auch die Cafeteria mit selbst gebackenen Kuchen, Zöpfen sowie Kaffee und Tee für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
www.spielbaracke.ch

Abfuhrwesen

September



Gartenabraum

Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. September

Laub und Schnittgut werden nur gebündelt oder in **offenen** Behältern mitgenommen. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.

Papiersammlung

Samstag, 2. September
durch Blauring/Jungwacht

Papier nur gebündelt (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) beim Kehrrechtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammeltages deponieren. **Kein Karton.** Papiernottelefon am Sammeltag: 079 655 83 50.

Geburtstage

Im September gratulieren wir

- 80** 6. September
Albert Brunner
 Obstgartenstrasse 2
10. September
Heinrich Dändliker
 Talstrasse 3
13. September
Ruth Billeter
 Waffenplatzstrasse 25
16. September
Klara Dändliker-Böni
 Langenrietstrasse 14
- 85** 26. September
Hans Schmid
 Breitlenweg 6
- 91** 14. September
Ana Saxer-Bufarull
 Lüeholzstrasse 18

Bettagskonzert – hingehen und geniessen!

Am **Bettag, 17. September**, um 19 Uhr, führen die beiden Kirchenchöre in der reformierten Kirche die Werke «Mirjams Siegesgesang» von Franz Schubert und «Petite Messe Solennelle» von Gioacchino Rossini auf.

Unter der Leitung von Bernhard Hettich und Martin Messmer werden Sie die Kirchenchöre – verstärkt durch ad hoc Sängerrinnen und Sänger – verwöhnen. Mitwirkende Solisten sind: Reka Domjan, Sopran; Barbara Stucky, Alt; Simon Witzig, Tenor; Samuel Zünd, Bass; Andreas Gohl, Klavier, und Anton Schenk, Harmonium.

Nummerierte Billette sind im Vorverkauf ab Montag, 28. August, bei Drogerie Pfister, Tel. 055 244 10 03, erhältlich.

Dieser Anlass wird von der Kulturkommission Hombrechtikon unterstützt.

Alle Beteiligten wünschen viel Vergnügen!

*ref. Kirchenchor
und St. Niklaus-Chor*

Sprachkurse

Englisch Anfänger

Dienstagabend 20.00-20.50 Uhr
 (Neu ab 24. Oktober)

Englisch Mittelstufe

Montag 08.00-08.50 Uhr
 Montag 09.00-11.00 Uhr
 Mittwoch 08.00-08.50 Uhr
 Mittwoch 09.00-11.00 Uhr
 Freitag 09.00-11.00 Uhr

Englisch Conversation I/II

Donnerstag 08.45-10.45 Uhr
 14.00-16.00 Uhr

Italienisch Mittelstufe

Freitag 13.45-15.00 Uhr

Einstieg jederzeit möglich. Es darf in den laufenden Kursen geschnuppert werden.

Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Rossi, Tel. 055 244 16 25

*Gemeinnütziger Frauenverein
Hombrechtikon*

«Pilze» am Brunegg-Fest



Schon seit einigen Wochen wachsen in der Stiftung Brunegg kleine und grosse Pilze in die Höhe. Pilze sind die grössten Recyclingorganismen der Welt. In einer interessanten Ausstellung werden Pilze in allen Variationen zu sehen und auch zu geniessen sein.

Die Hombrechtiker Sänger werden ein feines Pilzgericht zubereiten. Eine Eisenbahn lädt zum Mitfahren auf dem Brunegg-Gelände ein. Die Rapperswiler Marionettenbühne wird mit «Geschichten vom Steg» begeistern, und Blauring/Jungwacht bieten ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an. Auch Kiwanis-Club und Claro-Laden sind wiederum mit dabei.

Kommen Sie am **Samstag, 23. September**, zum grossen Pilz-Fest in die Stiftung Brunegg!

Übrigens: Am **Sonntag, 24. September**, findet ab 10.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Summernachts-Metzgete

Der Sängerverein führt am **Freitag, 15. September**, ab 19 Uhr, und am **Samstag, 16. September**, ab 18 Uhr, seine dritte urchige «Summernachts-Metzgete» im Schlatt durch. Mit einigen Änderungen wollen wir unseren Gästen einen vergnüglichen Abend bereiten.

Neu können unsere Gäste an zwei Abenden die gewohnt reichhaltige Speisekarte, die spezielle Atmosphäre, die lüpfige Musik und den spontanen Liedervortrag des Sängervereins geniessen.

Neu ist auch unsere Bar und die Beheizung. Der Service wird von den Vereinsmitgliedern, unterstützt durch die Sängerrinnen, in eigener Regie geführt. Die Dorfbewohner/innen können sich ab Beginn bis 20 Uhr ab Gemeindehaus resp. Gemeindesaal mit einem Shuttle-Bus zum gemütlichen «Schlemmen» auf den Bauernhof im Zopf (beim Weiler Schlatt) und anschliessend wieder zurückfahren lassen (bis ca. 24 Uhr).

Wir freuen uns auf die fröhlichen Stunden mit unseren Gästen bei Speis, Trank und Gesang!

Sängerverein Hombrechtikon

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10-mal jährlich
 (7/8 und 12/1 als Doppelnummern)

Redaktionsteam:

Max Baur, Walter Bruderer, Cornelia Fink, Beatrice Günter, Gabriela Schwarz und Jürgen Sulger

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe Nr. 11: 25. September

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
 Feldbachstr. 12, 8634 Hombrechtikon
 Telefon 055 254 92 30
 aehrenpost@hombrechtikon.ch
 www.hombrechtikon.ch

Druck:

ST Print AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
 Fred Burgmann, Pionierweg 9, 8634 Hombrechtikon,
 Tel. 055 244 30 30, Fax 055 244 46 63,
 hombi-vak@bluewin.ch

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
 für die Ausgabe Nr. 11: 30. September

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
September 2006					
Freitag	1. Sept	12.00	Mittagessen für allein stehende Senioren	Restaurant «Krone», Hombrechtikon	Senioren-Mittagessen
Samstag	2. Sept	10.00-11.00 15.00	VaKi-Turnen ; Anmeldung Tel. 055 244 12 64 (N. Seinet) Führung durch den Sonnengarten	Turnhalle Gmeindmatt Sonnengarten	Jugendturnen TV Hombrechtikon Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
Sonntag	3. Sept	14.00-17.00	«Leben zwischen den Welten - Von Fernweh und Heimweh» ; Schwerpunkt: Kosovo	Stricklerhuus, Langenriet	Pro Hombrechtikon + Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	6. Sept	19.30-21.30	Nothilfekurs ; (Anm.Tel.055 244 15 20)	Schulhaus Eichberg	Samariterverein Hombrechtikon
Donnerstag	7. Sept	19.00-21.45	Alpha-live-Kurs ; Einführung in den christlichen Glauben	Schlosskirche Grüningen	Kirchenpflege röm-kath.
Freitag	8. Sept	19.30-21.30	Nothilfekurs ; (Anm.Tel.055 244 15 20)	Schulhaus Eichberg	Samariterverein Hombrechtikon
Samstag	9. Sept	19.00	«Der Bettelstudent» von Karl Millöcker; Operettenbühne Hombrechtikon; Premiere	Gemeindsaal Blatten	Operettenverein ZO u. Umgebung
			Weitere Vorstellungsdaten: 15.9. 19.30h, 16.9. 19.30h, 17.9. 17.00h, 22.9. 19.30h, 23.9. 19.30h, 24.9. 17.00h, 29.9. 19.30h, 30.9. 19.30h 1.10. 17.00h, 4.10. 19.30h, 6.10. 19.30h, 7.10. 19.30h, 8.10. 15.00h	Gemeindsaal Blatten	Operettenverein ZO u. Umgebung
Montag	11. Sept	19.30-21.30	Nothilfekurs ; (Anm.Tel.055 244 15 20)	Schulhaus Eichberg	Samariterverein Hombrechtikon
Mittwoch	13. Sept	14.00-16.00 19.30-21.30	Mütter- und Väterberatung Nothilfekurs ; (Anm.Tel.055 244 15 20)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17 Schulhaus Eichberg	Mütter- und Väterberatung Samariterverein Hombrechtikon
Donnerstag	14. Sept		Seniorenreise ; Destination: Überraschung		GFH Hombrechtikon
		19.00-21.45	Alpha-live-Kurs ; Einführung in den christlichen Glauben	Schlosskirche Grüningen	Kirchenpflege röm-kath.
Freitag	15. Sept	19.30-21.30 ab 19.00	Nothilfekurs ; (Anm.Tel.055 244 15 20) Summernachtsmetzgete	Schulhaus Eichberg Im Schlatt, Feldbach	Samariterverein Hombrechtikon Sängerverein Hombrechtikon
Samstag	16. Sept	ab 18.00	Summernachtsmetzgete	Im Schlatt, Feldbach	Sängerverein Hombrechtikon
Sonntag	17. Sept	19.00	Bettagskonzert ; Petite Messe Solennelle von G.Rossini; Mirjam's Siegesgesang Op. 136 von F.Schubert; Leitung: Herren M.Messmer & B.Hettich		Kirchenchor ev.-ref. + Kirchenchor St. Niklaus
Mittwoch	20. Sept	14.30	Kinderkonzert von Andrew Bond ; Vorverkauf und Info über www.spielbaracke.ch	kath. Kirchengemeindsaal	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Donnerstag	21. Sept	19.00-21.45	Alpha-live-Kurs ; Einführung in den christlichen Glauben	Schlosskirche Grüningen	Kirchenpflege röm-kath.
Samstag	23. Sept	08.30-12.00 10.00-17.00 15.30	Kinderkleider- und Spielwarenborse , Annahme der Artikel: Fr 22.9.2006/17.00-19.00h Bruneggfest Musik & Literatur; Mozart in Ton und Wort ; Querflöte: A.da Stella; Klavier: M.Nussbaum; Sprache: A.Klapproth	Spielbaracke, Feldbachstr. 17 Stiftung Brunegg Sonnengarten	Kinderkleider- und Spielwarenborse Stiftung Brunegg Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
Sonntag	24. Sept		kant. u. eidg. Abstimmungsdatum slowUp Zürichsee ; Parcours und Stand mit Getränken und Kuchen	versch. Urnenstandorte Feldbach	Gemeindeverwaltung Hombrechtikon GFH Hombrechtikon
Dienstag	26. Sept	13.45-15.30	Bücher im Lesekreis ; «Am Hang», Markus Werner	Bibliothek Hombrechtikon	Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon
Mittwoch	27. Sept	14.00-16.00 20.00	Mütter- und Väterberatung Gemeindeversammlung	Spielbaracke, Feldbachstr. 17 Gemeindsaal Blatten	Mütter- und Väterberatung Gemeindeverwaltung Hombrechtikon
Donnerstag	28. Sept	19.00-21.45	Alpha-live-Kurs ; Einführung in den christlichen Glauben	Schlosskirche Grüningen	Kirchenpflege röm-kath.
Samstag	30. Sept	10.00-11.00	VaKi-Turnen ; Anmeldung Tel. 055 244 12 64 (N. Seinet)	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen TV Hombrechtikon
Vorschau Oktober 2006					
Sonntag	1. Okt	14.00-17.00 15.30 17.00	Museum offen Eurythmie-Aufführung ; «Geduld, Geduld, die Sterne leben noch»; Gruppe Dornach-Arlesheim, Leitung: B.Schüpbach Konzert Neumünster Orchester , Zürich; «Mozart-Schumann Jubiläumskonzert»	Stricklerhuus, Langenriet Sonnengarten Ref. Kirche	Pro Hombrechtikon Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten Kirchenpflege ev.-ref.
Donnerstag	5. Okt	19.00-21.45	Alpha-live-Kurs ; Einführung in den christlichen Glauben	Schlosskirche Grüningen	Kirchenpflege röm-kath.
Freitag	6. Okt	12.00	Mittagessen für allein stehende Senioren	Restaurant «Krone», Hombrechtikon	Senioren-Mittagessen
Samstag	7. Okt	09.30 15.00	Viehschau Führung durch den Sonnengarten	Kath. Kirchenplatz Sonnengarten	Viehbesitzer-Korporation Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
Sonntag	8. Okt	11.00	Familienwanderung ; keine Anmeldung nötig; auch mit Kinderwagen; Verpflegung aus Rucksack; (Verschiebedatum 15.10.2006)	Treffpunkt: Kath. Kirche; Endpunkt: Bochslen mit Grillieren	Verkehrsverein Hombrechtikon
Fixe Wochentage im September 2006					
Montag		15.00-17.00	Krabbelgruppe für Erwachsene mit Babys	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr.17	GFH Hombrechtikon
Mo/Di/Do/Fr		11.00-14.00	Mittagstisch für Kinder . Kontakt: Tel. 055 244 58 00	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr.17	GFH Hombrechtikon
Dienstag		09.30-11.00	Senioren-Volkstanz	kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag		11.45-13.30	Mittagstisch für Kinder . Kontakt: Tel. 079 655 86 83	Restaurant Arcade, Im Zentrum 14	GFH Hombrechtikon
Dienstag		14.30-16.30	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Dienstag/Samstag		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet	Brockenstube, Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
Donnerstag		09.00-11.00	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Donnerstag		13.45-16.45	Chinderhüeti für Kleinkinder	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon